



Niederschrift

über die

22. Sitzung des Bauausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Montag, den 22.04.2024

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 09:53 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Karl-Heinz Hertlein
Kreisrat Bernhard Schwab
Kreisrat Norbert Stumpf
Kreisrat Gerhard Wölfel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer
Kreisrätin Lydia Göbel
Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

als Vertreter für Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam
als Vertreterin für Kreisrätin Dr. Silke Kreitz

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Axel Rogner
Kreisrat Günter Schulz
Kreisrat Bernhard Seeberger

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Gubo
Kreisrat Dr. German Hacker

AfD-Fraktion

Kreisrat Roland Adam Reichelsdorfer

JU-Fraktion

Kreisrat Dr. Konrad Körner

Ausschussgemeinschaft FDP/LÖP

Kreisrat Michael Dassler

Gäste/Sachverständige

Kreisrat Dr. Manfred Welker
Kreisrätin Renate Schroff
Kreisrätin Beatrice Bieger
Kreisrätin Britta Katharina Dassler

StD Burkard Eichelsbacher

StD Andrea Felser-Friedrich

nicht Mitglied des Bauausschusses
nicht Mitglied des Bauausschusses
nicht Mitglied des Bauausschusses
nicht Mitglied des Bauausschusses;
bis 09:48 Uhr, nach TOP II/1
Schulleiter des Gymnasiums Eckental;
bis 09:20 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung
stellvertretende Schulleiterin des Gymnasiums
Eckental;
bis 09:20 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer
Verwaltungsamtsrat Markus Vogel
Regierungsdirektor Manuel Hartel
Verwaltungsrat Dietmar Pimpl
Verwaltungsrat Norbert Walter
Beschäftigte Stephanie Mack
Beschäftigter Erkin Kantar
Verwaltungsamtfrau Julia Schröder
Beschäftigter Sebastian Fuchs

bis 09:20 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 09:20 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführer/in

Regierungsamtmann Michael Eger

Nicht anwesend sind:

CSU-Fraktion

Kreisrat Helmut Lottes

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Bauausschusses am 29.02.2024
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Gymnasium Eckental; Abstimmung und Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Gymnasiums sowie zur geplanten Errichtung eines Schulschwimmbades

II. Nichtöffentliche Sitzung

....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 11.04.2024; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Bauausschusses am 29.02.2024**

Den Mitgliedern des Bauausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 29.02.2024 wird genehmigt. Das weitere Verfahren richtet sich nach dem vom Kreistag zu treffenden Beschluss am 26.04.2024.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 16 Nein: 0 Anwesend: 16**

2. **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Landrat Tritthart gibt die in der Anlage genannten Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 29.02.2024 öffentlich bekannt.

3. **Gymnasium Eckental; Abstimmung und Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Gymnasiums sowie zur geplanten Errichtung eines Schulschwimmbades**

Der Tagesordnungspunkt wird in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss behandelt.

Den Mitgliedern des Bauausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Landrat Alexander Tritthart berichtet, es gebe Möglichkeiten auf dem vorhandenen Grundstück, das Gymnasium Eckental zu erweitern. Mit der heutigen Beschlussfassung starte man formell den Prozess. Man werde im Anschluss mit dem Markt Eckental in Verhandlungen treten, um eine Bebauungsplanänderung zu erwirken. In Sachen Errichtung eines Schulschwimmbades in Eckental sei man derzeit mit den beteiligten Gemeinden in Kontakt. Auf Rückfrage des Kreisrats Manfred Bachmayer erläuterte Kreiskämmerer Markus Vogel die Zeitschiene hinsichtlich der Errichtung des Schulschwimmbades. Zunächst müsse man die planungsrechtlichen Grundlagen schaffen und sich mit den beteiligten Kommunen hinsichtlich einer Zweckvereinbarung abstimmen. Ein Entwurf dieser Zweckvereinbarung sei den Kommunen vor Ostern zugegangen. Nach Abschluss der Verhandlungen werde man die Zweckvereinbarung den Kreisgremien vorlegen. Aufgrund der notwendigen Änderung des Bebauungsplans könne man vermutlich erst im Jahr 2026 mit der Planung beginnen. Dies gelte sowohl für den Erweiterungsbau als auch für das Schulschwimmbad. Eine zeitgleiche Durchführung der beiden Maßnahmen sei grundsätzlich machbar. Ob dies finanziell möglich sein wird, hänge von verschiedenen Faktoren ab. Landrat Alexander Tritthart wirft ein, man müsse hinsichtlich der Errichtung des Schulschwimmbades die Kommunen mitnehmen und auch finanziell in die Pflicht nehmen. Die Priorität liege jedoch auf

der Schaffung von Räumlichkeiten für die Schülerinnen und Schüler. Grundsätzlich sei es jedoch positiv, dass der Landkreis Erlangen-Höchstadt diese beiden Projekte auf den Weg bringt.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Der Landkreis strebt die Baumaßnahme zur Erweiterung des Gymnasiums Eckental an.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit dem Markt Eckental die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die geplanten Baumaßnahmen abzustimmen und zu schaffen und alle notwendigen Schritte hierfür einzuleiten.
- c) Die beabsichtigte Errichtung eines Schulschwimmbades soll in konzeptioneller Hinsicht im Rahmen der Planungen für die Erweiterung des Gymnasiums Eckental berücksichtigt werden. Dies ist bei der Erarbeitung des Bebauungsplanes zu berücksichtigen.
- d) Weitergehende Entscheidungen bezüglich der beabsichtigten Errichtung eines Schulschwimmbades am Standort des Gymnasiums Eckental werden nach Vorliegen der erforderlichen Entscheidungsreife getroffen.
- e) Die für die Erweiterung des Gymnasiums notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2025 und in den Folgejahren (Haushaltsstelle 1.2354.9402) vorzusehen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 16 Nein: 0 Anwesend: 16

II. Nichtöffentliche Sitzung

....

Erlangen, 23.04.2024

Alexander Tritthart
Landrat

Michael Eger
Regierungsamtmann



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: Z 1/086/2024

Sachgebiet:	Z 1 Kreisorgane, kommunale Sonderaufgaben	Datum:	11.04.2024
Bearbeitung:	Birgit Stolla	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	22.04.2024	öffentliche Sitzung

Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Bauausschusses am 29.02.2024

I. Sachverhalt:

Seit 1. Januar 2024 gilt der mit der Kommunalrechtsnovelle 2023 neu eingefügte Abs. 2 des Art. 48 der Landkreisordnung (LKrO). Damit wurde für die Landkreise neu geregelt, dass die Niederschrift von der bzw. dem Vorsitzenden und der Schriftführerin bzw. dem Schriftführer zu unterschreiben und vom jeweiligen Gremium zu genehmigen ist. Ein bestimmtes Verfahren ist nicht vorgeschrieben.

Die Niederschrift der ersten Bauausschusssitzung im Jahr 2024, vom 29.02.2024, ist in das Gremieninformationssystem eingestellt. Hierauf haben alle Kreisrätinnen und Kreisräte Zugriff, unabhängig davon, ob sie elektronisch oder per Post zur Sitzung eingeladen werden. Ein schriftliches Exemplar liegt während der Sitzung des Bauausschusses nochmals zur Einsichtnahme bereit.

Bisher gab es eine derartige Pflicht zur Genehmigung der Niederschriften für die Landkreise nicht. Die Niederschriften wurden nach § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Kreistag nach Fertigstellung von der Protokollführerin oder dem Protokollführer und dem Vorsitzenden unterzeichnet und danach in das Kreisinformationssystem eingestellt. Dort können die Niederschriften der öffentlichen Sitzung bisher auch von den Bürgerinnen und Bürgern zeitnah eingesehen werden.

Um die Genehmigungspflicht des Art. 48 Abs. 2 LKrO zu erfüllen wurde dem Kreisausschuss vorberatend für den Kreistag am 26.04.2024 folgendes Verfahren vorgeschlagen. Für die Niederschriften, erstellt ab dem 1. Januar 2024, wird in der jeweils nachfolgenden Sitzung des betreffenden Gremiums der öffentliche Tagesordnungspunkt „Genehmigung der Niederschrift“ vorgesehen. Der nichtöffentliche Teil der Niederschrift gilt als stillschweigend genehmigt, wenn in nichtöffentlicher Sitzung bis zum Sitzungsende keine Einwände vorgetragen wurden.

Um den Bürgerinnen und Bürgern wie bisher weiterhin eine zeitnahe Information über den Verlauf der öffentlichen Sitzung zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, die bis zur Genehmigung nur „vorläufigen“ Niederschriften, mit einer entsprechenden Kennzeichnung, wie bisher, unmittelbar nach der Fertigstellung und Unterzeichnung in das Kreisinformationssystem einzustellen. Falls für die Genehmigung doch Änderungen bzw.

Ergänzungen festgestellt werden und ein entsprechender Beschluss in der nachfolgenden Sitzung ergeht, muss die Niederschrift nachträglich berichtigt werden. Erst mit der Genehmigung wird die Niederschrift rechtsverbindlich und damit eine öffentliche Urkunde.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 29.02.2024 wird genehmigt. Das weitere Verfahren richtet sich nach dem vom Kreistag zu treffenden Beschluss am 26.04.2024.



Informationsvorlage

Vorlage Nr.: SG50/083/2024

Sachgebiet: SG 50 - Hochbau	Datum: 11.04.2024
Bearbeitung: Eva Seiz	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	22.04.2024	öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sachverhalt:

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 29.02.2024 nichtöffentliche Beschlüsse gefasst. Hierzu wird öffentlich bekannt gegeben:

Erweiterung des Gymnasiums Höchstadt a. d. Aisch:

Der Auftrag für das Gewerk Estricharbeiten wurde an die Firma Estrich Carl GmbH aus Zirndorf vergeben.

Der Auftrag für das Gewerk Alu-Glas-Brandschutzelemente wurde an die Firma BKM Brandschutzkonstruktionen Mihla GmbH aus Amt Creuzburg vergeben.

Der Auftrag für das Gewerk Schlosserarbeiten Innengeländer wurde an die Firma Metall & Stahlbau Schmickler GmbH & Co. KG aus Remagen vergeben.

Der Auftrag für das Gewerk Spachtel- und Innenputzarbeiten wurde an die Firma Maler Stark GmbH & Co. KG aus Treuchtlingen vergeben.

Neubau der Dienststelle des Landratsamtes in Höchstadt a. d. Aisch:

Der Auftrag für die Projektsteuerungsleistungen für den Neubau der Dienststelle des Landratsamtes in Höchstadt a. d. Aisch wurde an das Büro Pfaller Ingenieure GmbH & Co. KG aus Nürnberg vergeben.